

**KaControl**

# Kabelverlegeplan



**Genau  
mein  
Klima.**

**KAMPMAN**

## Informationen zur Kabelverlegung:

Die folgenden Angaben zu den Leitungstypen und der Leitungsverlegung sind unter Berücksichtigung der VDE 0100 einzuhalten.

Die Installation, der Betrieb und die Wartung dieser Geräte muss den länderspezifisch geltenden Gesetzen, Normen, Vorschriften und Richtlinien entsprechen.

Ohne \*: NYM-J. Die notwendige Aderanzahl inkl. Schutzleiter ist an der Leitung angegeben. Querschnitte sind nicht angegeben, da die Leitungslänge in die Berechnung des Querschnittes einfließt.

\*) Abgeschirmte Leitung, J-Y(ST)Y 0,8mm. Getrennt von Starkstromleitungen verlegen.

\*\*) Abgeschirmte, paarig verseilte Leitung z.B. UNITRONIC® BUS LD 2x2x0,22, UNITRONIC® BUS LD 3x2x0,22. Getrennt von Starkstromleitungen verlegen.

- Bei Verwendung anderer Leitungstypen müssen diese mindestens gleichwertig sein.

- Die Anschlussklemmen am Gerät sind für einen maximalen Aderquerschnitt von 2,5 mm<sup>2</sup>, der Netzstecker für max. 4,0 mm<sup>2</sup> geeignet.

- Bei Verwendung von Fehlerstrom-Schutzschaltern müssen diese mindestens mischfrequenzsensitiv (Typ F) sein. Zur Auslegung des Bemessungsfehlerstromes müssen die Vorgaben aus der DIN VDE 0100 Teil 400 und 500 beachtet werden.

- Zur Auslegung der bauseitigen Netzversorgung und Absicherung (C16A, max. 10 Geräte) müssen die elektrischen Daten der nachfolgend aufgeführten Tabelle beachtet werden.

- Leitungen für Daten- bzw. Bus-Signale sind mit einseitig angeschlossenem Schirm dargestellt. Leitungen für analoge Signale sind mit nicht angeschlossenem Schirm dargestellt. Aufgrund baulicher bzw. örtlicher Gegebenheiten und je nach Art und Höhe der Störungseinflüsse, die u.a. durch magnetische und/oder elektrische Felder in hohen und/oder niedrigen Frequenzbereichen verursacht werden können, kann ein davon abweichender Anschluss des Schirms (beidseitig angeschlossen oder nicht angeschlossenen) erforderlich sein. Dies ist bauseits zu prüfen und ggf. abweichend von den Angaben in der Dokumentation auszuführen!

## Elektromechanisch:

- Leitungslänge zwischen Drehzahlsteller und dem letzten Gerät: maximal 100 m, ab 20 m Schirm einseitig auflegen.

- Leitungslänge zwischen Raumthermostat und Temperaturfühler oder Schaltkontakt: maximal 50 m.

- Leitungslänge zwischen Drehzahlsteller und Temperaturfühler oder Schaltkontakt: maximal 100 m.

## KaControl:

- Leitungslänge Temperaturfühler oder Schaltkontakt: maximal 30m (maximal 100m bei minimalem Aderquerschnitt von 1,0 mm<sup>2</sup>).

- Leitungslänge BUS-Leitung Raumbediengerät KaController zum Gerät 1: maximal 30 m.

- Maximale Anzahl Geräte parallel: 6 Stück. Mit je Gerät notwendiger CANbus-Karte Typ 3260301 (siehe Zubehör) maximal 30 Stück.

- Leitungslänge BUS-Leitung von Gerät 1 bis zum Gerät 6 maximal 30 m.

- Mit je Gerät notwendiger CANbus-Karte Typ 3260301 (siehe Zubehör) maximal 500 m. Am Anfang und am Ende der CANbus-Busverbindung muss ein Abschlusswiderstand von 120 Ohm zwischen den Klemmen + und – auf der CANbus-Karte gesetzt werden.

<b>KaControl</b> <sup>®</sup>	Bearbeiter: aschomaker	Projekt:	Allgemeine Informationen	Blatt-Nr.:	 Genau mein Klima.
	Erstelldatum: 19.07.2023	Projekt-Nr.:		2 von 5	

**Netz 230V**  
Absicherung bauseitig. Informationen Tabelle „Elektrische Daten“ beachten.

Netz 230V		
L	N	PE
1	2	gn/ge

**Führungsgerät KaControl Sekundärluftgerät**  
Gerät Nr. 1

DIP – Schalter - Stellungen  
ON  
1 2 3 4 5 6

Elektroanschlussgehäuse

Spannungsversorgung 230VAC			
X1	L	N	PE
1	2	gn/ge	

Platine Smartboard								
Tx	V+	GND	Tx	GND	DI2	GND	AI1	GND
1	3	2	1	2	1	2	1	2

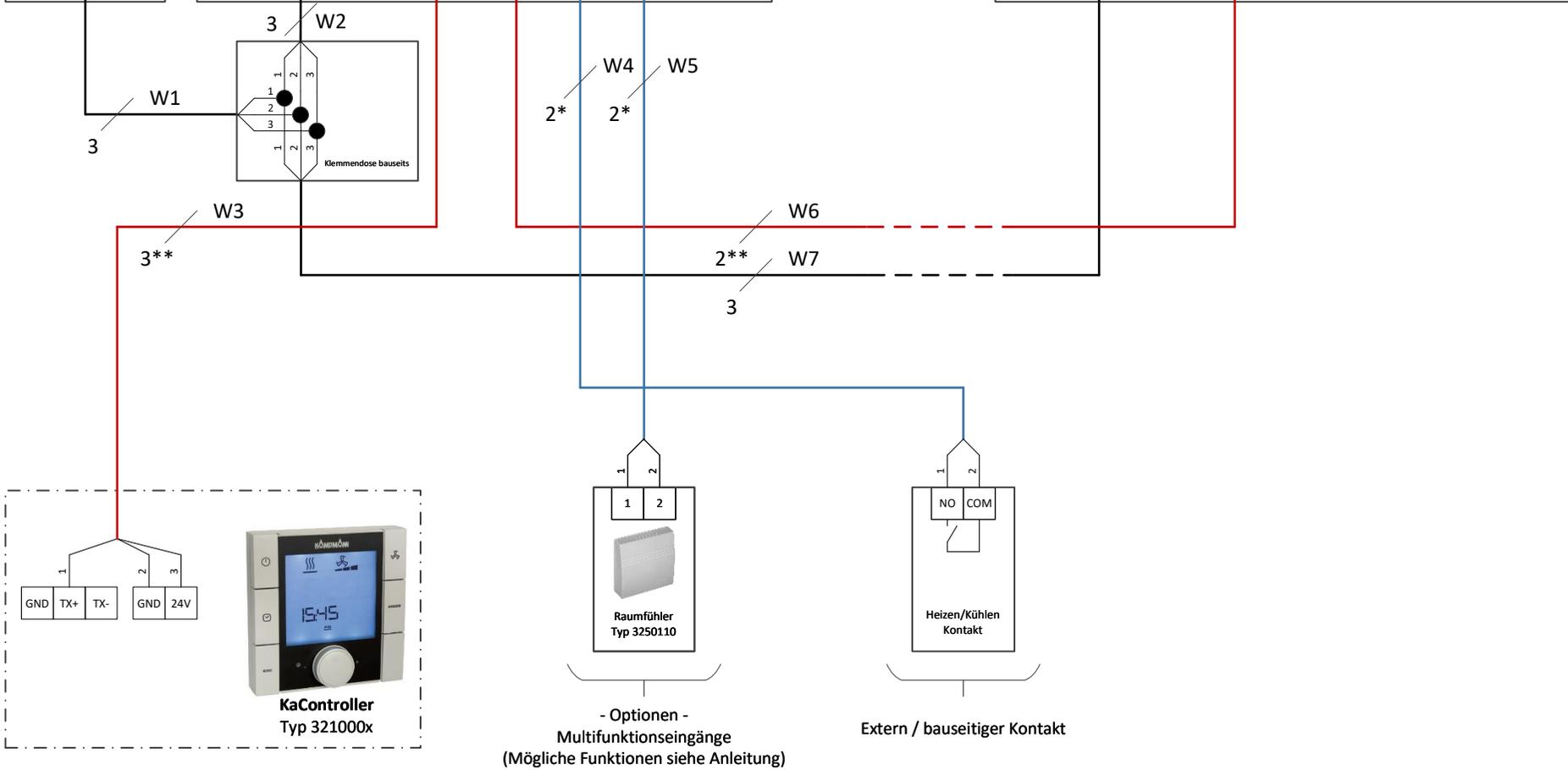
**Folgergerät KaControl Sekundärluftgerät**  
Gerät Nr. 6

DIP – Schalter - Stellungen  
ON  
1 2 3 4 5 6

Elektroanschlussgehäuse

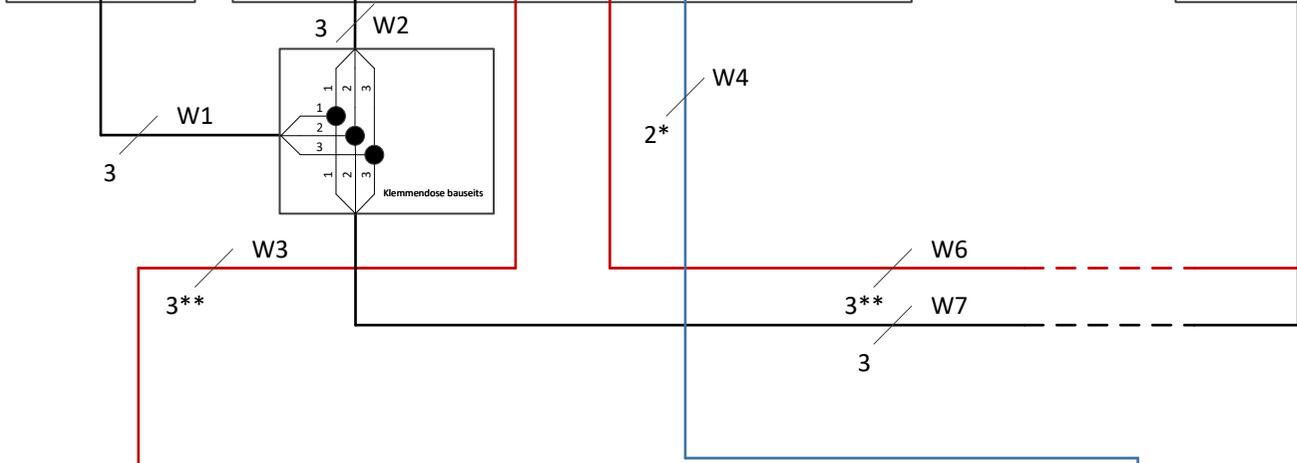
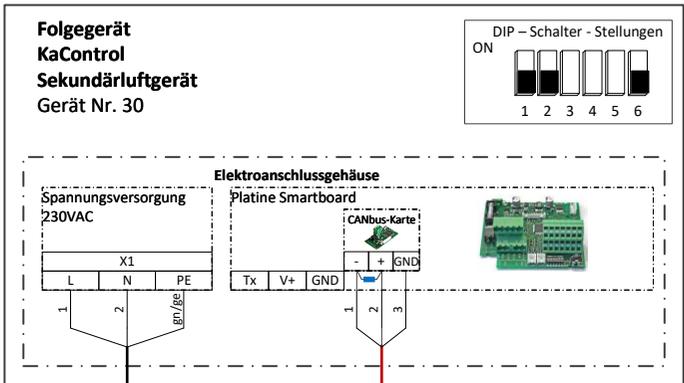
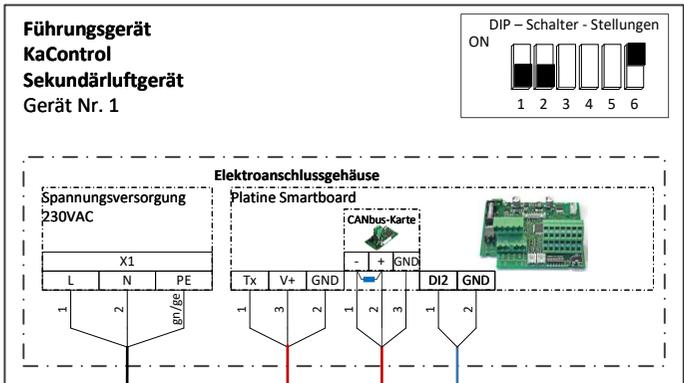
Spannungsversorgung 230VAC			
X1	L	N	PE
1	2	gn/ge	

Platine Smartboard								
Tx	V+	GND	Tx	GND	DI2	GND	AI1	GND
1	3	2	1	2	1	2	1	2

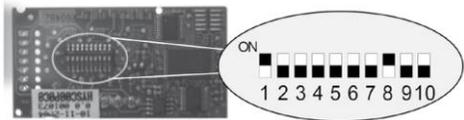


- Optionen -  
Multifunktionseingänge  
(Mögliche Funktionen siehe Anleitung)

Extern / bauseitiger Kontakt



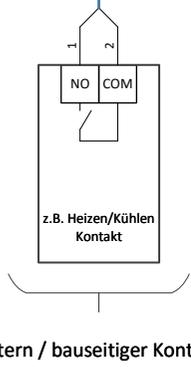
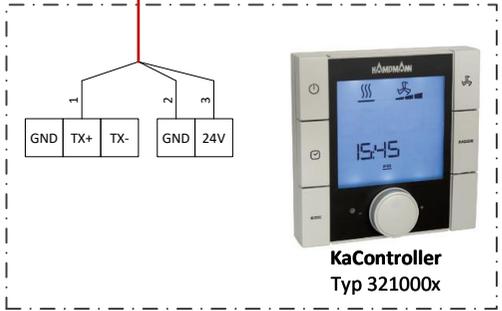
**CANbus-Karte 196003260301**  
Konfiguration der CAN-Bus-Karte mittels DIP-Schalter-Einstellung (für alle CAN-Bus-Karten identisch):



CANbus-Abschlusswiderstand 120 Ohm

1. KaControl-Gerät spannungsfrei schalten.
2. CAN-Bus-Karte von der Basisplatine entnehmen.
3. DIP-Schalter gemäß Abbildung einstellen.
4. CAN-Bus-Karte auf die Basisplatine stecken.
5. Bus-Leitung anschließen.
6. Spannungsversorgung für KaControl-Gerät einschalten

Auf der CANbus-Karte werden mittels LEDs die Funktion der Karte angezeigt:  
 - Grüne LED EIN --> Spannungsversorgung der CANbus-Karte vorhanden  
 - Rote LED EIN --> Kommunikation Mastergerät in Ordnung  
 - Gelbe LED EIN --> Kommunikation Folgergerät in Ordnung



**SmartBoard DIP-Schalter mit CANbus-Karte 3260301**

SmartBoard Rev.	Führungsgerät „1“ mit CANbus-Karte 3260301	Folgergerät „2-30“ mit CANbus-Karte 3260301
1.024/1.124	Führungsgerät „1“ mit CANbus-Karte 3260301	Folgergerät „2-30“ mit CANbus-Karte 3260301
DIP 1	OFF	OFF
DIP 2	OFF	OFF
DIP 3	Geräteabhängig (ON/OFF)	Geräteabhängig (ON/OFF)
DIP 4	Geräteabhängig (ON/OFF)	irrelevant
DIP 5	Geräteabhängig (ON/OFF)	Geräteabhängig (ON/OFF)
DIP 6	ON, der Regelfühlerwert (Ist-Temperatur) wird in CANbus-Netzwerken immer vom KaController erfasst!	OFF, der Regelfühlerwert (Ist-Temperatur) wird in CANbus-Netzwerken immer vom Führungsgerät zu Verfügung gestellt!



**Kampmann GmbH & Co. KG**  
Friedrich-Ebert-Str. 128-130  
49811 Lingen (Ems)

T +49 591 7108-0  
E info@kampmann.de



[kampmann.de](https://kampmann.de) →

